

# Mit Bahn und Bus durch die Molise (April/Mai 2009)

## Reiseroute

Bei unserer Frühjahrsreise in die uns unbekannte Molise mussten wir uns auf ein Abenteuer einlassen: Kälte, viel Regen, aber auch Sonne, blühende Natur, ungewohnte Küche, touristenfreie Städtchen, interessante Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen.

Aber wo ist überhaupt die Molise? Die Region befindet sich an der Adria mit einer Fläche vom 4.438 km<sup>2</sup> und 321.000 Einwohnern. Hauptstadt ist Campobasso. Die Region besteht aus den Provinzen Campobasso und Isernia. Nur ca. 30 km Küstenlinie eröffnen den Zugang zur Adria – größter Ort an der Küste ist Termoli. Das war die erste Station unserer Reise.

Wir überschritten aber auch die „Grenze“ nach Apulien und besuchten San Severo (Ausflug) und die Isole Tremiti (zwei Tage). Die Inseln gehören zum Parco Nazionale di Gargano. Eine Stunde dauerte die Schifffahrt zu dem kleinen Paradies mit ca. 500 Einwohnern. Trotz niedrigen Temperaturen erkundeten wir die Inseln San Domino und San Nicola. War das schön! Im Sommer soll es hier von Tauchern wimmeln, bei unserem Besuch aber nur von Eidechsen und Raupen. Grandios waren Vegetation, Grotten, Höhlen, Ausblicke... Wir wohnten sehr einfach unweit der Bootsanlegestelle.

Weiter ging es dann nach Campobasso. Wir wohnten sehr schön im Centro Storico – und mit uns ein Maestro di Concerto. Er spendierte uns vier Opernkarten für das Teatro di Savoia zu Puccinis „Madame Butterfly“! Ein Sonntagsausflug führte nach Ferrazzano, mit Wanderung zurück nach Campobasso.

Mit dem Bus ging es weiter nach Agnone, einem idyllischen Städtchen in der Alto Molise, 900 Meter über dem Meeresspiegel. Wir konnten schneebedeckte Berge in der Ferne sehen. Wer hätte gedacht, dass wir hier ein solches kulturelles Schmückkästchen vorfinden würden! Um die 5.000 Einwohner, von den Sannitern gegründet, älteste Glockengießerei Europas (Fa. Marinelli – Glocken des Kölner Doms und des Petersdoms wurden hier gegossen), interessante Kirchen, u.a. ein nationales Kulturerbe, malerische Gassen und Winkel, Wandermöglichkeiten – eigentlich geeignet für einen längeren Urlaub.

Von Agnone geht es nach Venafro. Dort wohnten wir in einem Palazzo am kleinen Marktplatz di Cristo, im historischen Zentrum der Stadt direkt neben der gleichnamigen Kirche. Der Palast wurde um 1860 im Neoklassizistischen Stil renoviert. In den oberen Stockwerken des Gebäudes befinden sich die Gästezimmer, die alle mit antiken Möbeln ausgestattet sind. Das Frühstück wird im Salon, mit Fresken bemalt, serviert.

Von Venafro aus machten wir einen Ausflug nach Isernia und nach Pesche. Das kleine Dorf klammert sich wie ein langgezogenes Schwalbennest an einem felsigen Berg. 400 Meter steigt man über Treppen, schmalste Gässchen und Pfade hinauf bis zu den Resten des Castello. Alte Frauen winkten uns aus den Fenstern zu und machten uns auf so manches Kleinod aufmerksam. In Venafro selbst gab es auch viel zu erkunden: Basilica, Reste des römischen Theaters, das Castello und malerische Olivenhaine.

Wir setzten unsere Reise in der Basilikata fort, einer weiter südlich gelegenen Region. Unser erstes Domizil lag in Rionero di Vulture. Begeistert waren wir von dem kleinen Weindorf Barile mit seinen Tuffsteinkellern, von Venosa, der Geburtsstadt des Horaz, und von Lagopesole. Wenig bekannt ist das mächtige, auf einem Hügel thronende Castel del Lagopesole, das zwischen 1242 und 1250 von Kaiser Friedrich II. als Wohnburg gebaut wurde. Es ist das letzte Bauwerk des genialen Staufers und der Ort, an dem er 1250 seinen letzten Sommer verbrachte.

## **Verbindungen mit Bahn und Bus**

### **Samstag, 18. April**

Würzburg ab 7.05, München an 9.04, München ab 9.31, Bologna an 16.11, Bologna ab 16.56, Termoli an 21.01

### **Sonntag, 19. April, bis Dienstag, 21. April**

Termoli

### **Mittwoch, 22. April**

einstündige Fahrt mit dem Schiff zu der Insel San Dominio

### **Donnerstag, 23. April**

Isoli Trimiti

### **Freitag, 24. April**

Rückfahrt nach Termoli und Weiterfahrt nach Campobasso

### **Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April**

Campobasso

### **Montag, 27. April**

Campobasso ab 14.10 mit Bus, Agnone an 16.05

### **Dienstag, 28. April**

Agnone

### **Mittwoch, 29. April**

Weiterfahrt nach Venafro

### **Donnerstag 30. April, und Freitag, 1. Mai**

Venafro

### **Samstag, 2. Mai**

Venafro ab 7.57, Caserta an 8.42, Caserta ab 9.15, Rionero in Vulture an 12.30

### **Sonntag, 3. Mai, bis Dienstag, 5. Mai**

Rionero in Vulture

### **Mittwoch, 6. Mai**

Rionero ab 7.20, Venosa an 8.45

**Donnerstag, 7. Mai**

Venosa

**Freitag, 8. Mai**

von Venosa nach Barletta (Umsteigen in Foggia), Barletta ab 21.26 mit Schlafwagen, Trento an 7.37, Trento ab 7.58, München an 12.25, München ab 12.55, Würzburg an 14.54